



Liam Hopp, 5b: Perelin der Nachtwald

Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim

Schuljahr: 2020/21 // Ausgabe: Juli 2021



Die diesjährigen Abiturienten des Werkmeister Gymnasiums

Herzlichen Glückwunsch an alle diesjährigen Abiturienten!

Unsere Abiturienten haben sich von Homeschooling, Videokonferenzen und begrenzten Kontaktmöglichkeiten nicht entmutigen lassen, sondern allen Widrigkeiten und Einschränkungen

gen zum Trotz selbstbewusst die letzten beiden Schuljahre gemeistert.

Mit dem Bewusstsein, eine beispiellose Krisenzeit erfolgreich gemeistert zu haben, können sie nun gut gewappnet ins Berufs- bzw. Studienleben starten. Wir wünschen viel Erfolg für die Zukunft!

3D-Drucker Adventurer 3 im Einsatz

Endlich ist es soweit: Im Benedikt-Maria-Werkmeister-Gymnasium Neresheim steht schon seit einem halben Jahr der 3D-Drucker „Adventurer 3“ im NWT-Raum, nur kam er wegen Corona und Homeschooling bis vor kurzem noch gar nicht recht zum Einsatz - aber nun kann er im Präsenzunterricht ausgiebig benutzt werden.

Mit diesem Drucker können die Schüler*innen dreidimensionale Objekte aus Kunststoff drucken. Zuerst müssen diese Objekte am Computer konstruiert bzw. modelliert werden. Dabei wird CAD (Computer-Aided Design) verwendet, eine Technologie zur Erstellung von Entwürfen, Konstruktionen und technischen Zeichnungen. Das fertig konstruierte Modell wird dann ausgedruckt. Dadurch wird die Verbindung des theoretischen und des praktischen Bereichs buchstäblich greifbar.

Verwendet wird der Adventurer 3 momentan in den 9. Klassen im Fach Naturwissenschaft und Technik: Die Schüler*innen drucken während ihrer Projekte Bauteile, die sie benötigen, zum Beispiel eine Halterung oder ein Getriebe. Als Einstieg in CAD wurde ein Einkaufswagenchip

mit Halterung von den Schülern*innen designet und anschließend gedruckt; jetzt probieren sich die Schüler*innen an den unterschiedlichsten eigenen Projekten.

Weitere Möglichkeiten zur Verwendung des 3D-Druckers im Unterricht bieten sich beispielsweise in Bildender Kunst bei den Themen Design, Plastik und Architektur an.

Grundsätzlich ist zukünftig in etlichen weiteren Fächern der Einsatz des Adventurer 3 für kreative Projekte möglich, wodurch die Schüler*innen die ganze Bandbreite des Einsatzes dieser neuen Technologie kennen lernen können.



Dr. Ben Bartenschlager mit dem Adventurer 3



Schüler des Werkmeister Gymnasiums freuen sich über Lesenachschub

Zweiundzwanzig neue Bücher

Die Buchhandlung Scherer gibt es zwar seit kurzem nicht mehr, aber vor dem endgültigen Zusperrern der Ladentür hat Frau Scherer der

Schülerbücherei 22 aktuelle Kinder- und Jugendbücher geschenkt! Vielen Dank dafür! Da die Schülerbücherei auch wieder öffnen darf, können die neuen Bücher nun auch ausgeliehen werden.



Coronabedingt konnten leider nur wenige Mitglieder der Umwelt-AG (Lina Wunder, Selina Cirese, Amelie Crüwell und Lisa Hügl) mit den Leiterinnen der Umwelt-AG Frau Marroquin und Frau Crüwell) den Nistkasten einweihen.

Bee part of the solution

Der Naturkosthersteller Barnhouse suchte auch 2021 wieder engagierte Wildbienenfreunde, die im Rahmen der Aktion BEE WILD eines von 25 handgefertigten Bienenhotels aufstellen wollten. Da sich das mit dem Grünen Aal zertifizierte Werkmeister-Gymnasium schon seit einiger Zeit für größere Artenvielfalt einsetzt, kam die Aktion wie gerufen. Die Bewerbung der Umwelt-AG überzeugte die Jury und das WGN darf sich über einen hochwertigen Nistkasten für Wildbienen freuen, in dem es auch eine Unterschlupfmöglichkeit für Schmetterlinge an nassen und kalten Tagen gibt. Auch können dort einige Schmetterlingsarten überwintern.

Die Aktion BEE WILD von Barnhouse und den Partnerimkern Christian und Christine Müller

möchte auf die Probleme der Wildbienen, die in der industrialisierten Landwirtschaft kaum noch Futter finden, aufmerksam machen. Wildbienen produzieren zwar keinen Honig, erfüllen aber als Bestäuber eine wichtige Aufgabe: Eine einzige Wildbiene hat die Bestäubungsleistung von ca. 300 Honigbienen. Mit dem Bienenhotel kann die Ansiedlung und Vermehrung dieser Insekten gefördert werden.

Der Nistkasten ist speziell auf die Bedürfnisse der Roten und der Gehörnte Mauerbienen ausgerichtet. Diese Wildbienenarten sind äußerst friedfertig und können daher problemlos im Schulgarten angesiedelt werden.

Um den Bienen den Nistkasten schmackhaft zu machen, hat die Umwelt-AG auch einen Blühsreifen in unmittelbarer Nähe des Nistkastens angelegt.

Computer-Taskforce

Habt ihr Probleme mit Videokonferenzen? Funktioniert euer Browser nicht? Funktioniert euer Programm nicht installieren? Wir helfen euch gerne bei jedem technischen Problem :) Schreibt einfach eine Mail an:

taskforce@werkmeister-gymnasium.org

Euer Team: Malte Huber (7a), Nils Huber (9a), Lennox Feller (10a), Tim Fischer (9a)

Wir freuen uns auf euch, also habt keine Scheu!



v.l.n.r.: Laura Billes, Annalena Baudenbacher, Laurin Böhm, Marie Bawoll, Lars Kleefeld, Isabell Braun, Sarah Klaus, Julia Klaus

Schüler*innen des WGN bei Life Sciences Schüler-Kongress

Mehrere Schüler*innen aus dem Leistungsfach Biologie haben am 19. Life Sciences Schülerkongress teilgenommen, der erstmals virtuell per Life-Stream stattfand. Der Kongress ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Schweizer, Deutsche und Französische Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe, die ein Leistungsfach aus dem Bereich der Biologie oder Chemie belegen und viel Motivation für diese Fachbereiche mitbringen. Im Mittelpunkt stehen der Austausch zwischen den Mitschülern*innen, Vertreter*innen der Wirtschaft und den Schüler*innen mit dem Ziel, die Motivation der Schüler*innen für Fragestellungen aus dem Bereich der Life Sciences und der Naturwissenschaften im Allgemeinen zu fördern. Am ersten Kongresstag

bekamen die Schüler*innen der K1 einen interessanten Einblick in die Firma F. Hoffmann - La Roche AG und die Tätigkeitsfelder der Biotechnologischen Produktion und Medizinalchemie, denen am zweiten Kongresstag verschiedene Vorträge des Regierungspräsidenten Karl Storz-Endoskope, DNA-Methylierungsanalysen in der Forensik, Vorgehensweisen zur Abschaltung von Genen und Neuronale Netzwerke für Bewegungen folgten. In der Diskussionsrunde am zweiten Kongresstages konnten die Schüler*innen noch letzte Fragen zu den unterschiedlichen Berufsweldern persönlich auf den Referenten stellen, was auch für die Berufsorientierung hilfreich war. Ermöglicht wurde der Kongress durch das Regierungspräsidium Freiburg, das Kulturministerium Baden-Württemberg, der F. Hoffmann - La Roche AG, der Novartis, internationaler AG und der Firma Karl Storz - Endoskope.